

## Kirmesbericht 2018

Puh! War das eine Hitzeschlacht, Hundert „positiv verrückte“ die bei 34° Grad in Uniform ihr Schützenfest feiern. **Schützenfest in Dorthausen!**

### **Freitag**

War am Freitagnachmittag das Seniorenfest noch recht schwach besucht, was allerdings den Zeltinnentemperaturen von 40° und mehr geschuldet war, konnte am Freitagabend zur Musik von DJ APO und der Reggae Band M.I.K getanzt und geschwoft werden.

Dieses Vergnügen ließen sich viele Besucher von nah und fern nicht nehmen und füllten den ans Zelt angebauten Biergarten bis zum letzten Platz.

Diejenigen die im Biergarten keinen Platz mehr fanden, hielten sich natürlich in Fensternähe des Zeltinnenbereiches auf oder am Bierpavillon am Zelteingang und ließen sich die bestens gekühlten Getränke und Cocktails schmecken.

Rene Druch, der sich durch den heißen Reggae beflügelt fühlte, stellte seiner Lebensgefährtin die eine einzige wichtige Frage im Leben von sich zwei Liebenden „Willst du mich heiraten? Nach einem nicht zu überhörenden JAAA jubelte das ganze Zelt und das ein oder andere Tränchen lief über die Gesichter der Zeltbesucher.

### **Samstag**

Eigentlich war Antreten in Uniform am Festzelt angesagt.

Im Vorfeld entschied sich der Vorstand, Königin und Hauptmann Norbert Probst allerdings für ein Novum in der Dorthausener Kirmesgeschichte.

Die Uniformjacken und Handschuhe konnten im Schrank bleiben, es wurde erstmals ohne Uniform gezogen.

Aufgrund des folgenden Programmes, eine sehr gute Entscheidung, die nicht gegen die Tradition, sondern für die Gesundheit getroffen wurde.

Zuerst zogen wir vom Festzelt in Richtung Königshaus wo bereits viele Besucher auf die Ankunft der Schützen warteten.

Die Schützen aber auch die Besucher und Zuschauer wurden mit Getränken versorgt um den Temperaturen ein Schnippchen zu schlagen, was, da es keine Ausfälle gab, wohl gelungen war.

Nachdem die Schützen sich ein wenig runterkühlen durften ging es zum Mairichten.

Dieser wird wie eigentlich immer in Dorthausen, von Hand mit Leitern und Seilen aufgestellt.

Die Vorbereitung des Maiens wird in jedem Jahr vom Jägerzug Kothausen unterstützt von Fahngruppe Dorthausen in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr Kothausen durchgeführt damit das Mairichten so in dieser Form stattfinden kann.

Nach dem Mairichten, war dann die sogenannte Vorparade an der Reihe, die in diesem Jahr von drei auf einen Durchgang gekürzt wurde, was natürlich auch den Temperaturen geschuldet war.

Danach ging es weiter nach Kothausen mit anschließender Gefallenen Ehrung an der Kapelle wo in Vertretung des Präsidenten Wilfried Theissen, Schriftführer Christian Storms eine kurze Rede hielt.

Danach kehrte der komplette Schützenzug zu einer ½ stündigen Pause im Dorthausener Hof ein um dann um 18.00 Uhr zur Kapelle Dorthausen weiter zu ziehen.

Hier gab es dann wieder eine kurze Ansprache durch Christian Storms, in der er sich, auch im Namen aller Dorthausener bei Herrn Walter Maaßen für sein großes Engagement und seinen Einsatz für die Renovierung zur Josefskapelle, bedankte.

Auch bedankte er sich bei den anderen Helfern die bei der Renovierung geholfen hatten. Danach gab Hauptmann Norbert Probst dann das Kommando zum Großen Zapfenstreich, das wie immer in bravouröser Form, durch die Hardter Blasmusik und dem Bundesschützen Tambourcorps „Gut Klang“ Hardt aufgeführt wurde.

Danach zog man dann ins Festzelt ein, das mit gutgekühlten Getränken aufwarten konnte. Nach der Begrüßung des Königstrios und des in Zivil erschienenen Bezirkskönigs Dirk Heynckes sowie seinen Bezirksministern Alex Cremer und Ernst Dietschi nebst Ehefrauen und der Gastgruppen aus befreundeten Vereinen, wie Günhoven, Windberg, Holt und Abordnungen aus Hochneukirch, Viersen-Rahser wurde zusammen ein schöner Kirmesbeginn im gut gefüllten Zelt zu Dorthausen gefeiert.

Zu einem weiteren Novum kam es auch in diesem Jahr.

Der Königstanz sonst eine Domäne der Walzer und Disco Fox Tänze wurde um einen Tanz gekürzt und mit „Highway to Hell“ durften in diesem Jahr alle auf der Tanzfläche twerken. Natürlich wurde dann auch noch auf Vicky Leandros „Ich liebe das Leben“ getanzt, was natürlich auch zum Motto der diesjährigen Königsgruppe gehörte.

Im Anschluss heizte die Band „Popcorn“ den Zeltbesuchern ordentlich ein, was sogar einen Gast aus Schiefbahn dazu veranlasste die Band für das nächste Schützenfest anzufragen, hier geht es dabei um etwas andere Dimension von Feierlichkeiten, aber mit denen wollen und können wir uns natürlich auch nicht messen.

Es wurde gefeiert und getrunken, geklönt und getanzt als gebe es kein Morgen und so endete der Tag, so dass man von einem gut gelungenen Kirmesauftritt sprechen konnte.

### **Sonntag**

Nach dem Antreten im Festzelt zogen wir zum Königshaus um die Majestäten abzuholen. Danach zogen wir durch Dorthausen und den Sitterhof in die Dahlemer Heide, in der wie in jedem Jahr eine kleine Pause gemacht wurde.

Hier nochmal vielen Dank an die vielen helfende Hände die uns mit kühlen Getränken und Sitzgelegenheiten versorgt haben.

Nach der Pause ging es weiter zur heiligen Messe, die auch diesem Jahr wieder am Wegekrenz Ende Christophorus Str. stattfand.

Hier wurde die Messe vom Pfarradministrator Josephs in seiner gewohnten Art gehalten und diverse Gäste von unserem Präsidenten Wilfried Theissen begrüßt.

Nach der Messe, zogen wir dann weiter zum Königshaus an dem die Ehrengäste und unsere Majestäten die Parade abnahmen.

Unterstützt wurden wir in diesem Jahr von der Fahngruppe Günhoven, den Blauen Offizieren aus Holt und dem Jägerzug Myllendonk

Hier war auch aufgrund der Wetterlage nach einem Durchgang Schluss und wir zogen zum Frühschoppen ins Festzelt an der Kirche.

### **Nachmittag**

Unsere Freunde aus Holt, Hehn, Rheindahlen, Günhoven, Windberg und Broich Peel erschienen mit stattlichen Abordnungen sowie ihren jeweiligen Majestäten, Präsidenten und Vorständen, der Bezirkskönig mit Standarte, eine Abordnung des Bezirksverbandes sowie sehr viele Ehrengäste und Ehrendamen machten diesen Zug zu einem unvergesslichen Tag für unsere Majestäten und die vielen hundert Zuschauer die eine wetterbedingt

(Tauwetter für Dicke) kurze aber tolle Parade erleben durften.

Hierfür nochmals vielen Dank!

Nach dem Einmarsch ins gut vorgeheizte und völlig überfüllte Festzelt und dem Ausmarsch in den sonnigen Biergarten durfte nach guter alter Schützenart gefeiert und getanzt werden. Im Laufe des Abends gab es natürlich noch ein paar Ehrungen, die durch Schützenchef Horst Thoren durchgeführt wurden.

Das silberne Verdienstkreuz erhielten Peter Cremer, Hans Gerd Metsches

Den hohen Bruderschaftsorden erhielten Heinz Lehnen, Thomas Windeck, Paul Randerath Ihnen allen natürlich einen herzlichen Glückwunsch.

So wie am Samstag fand auch der Sonntagabend irgendwann in den frühen Morgenstunden sein wohlverdientes Ende.

### **Montag**

Vom Festzelt aus, zogen wir Richtung Königshaus zum Biwak.

Hier wurden wir nicht nur von einer unbarmherzigen Sonne mit ausgiebigen Sonnenbrand und ordentlich Schweißperlen versorgt, sondern auch von den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen mit Fisch, belegten Broten und kalten Getränken.

Nach dem Biwak ging es dann zur Klompenparade am Königshaus die mit dem Hoppelmarsch endete

Von hier ging es dann über den Kolbusch ins wieder vorgeheizte Festzelt.

Nun war Klompenball und die Frauen hatten das sagen.

Die einzelnen Gruppen führten Tänze aus oder über reichten einfach nur Geschenke an die diesjährige Königsgruppe.

Das Highlight in diesem Jahr, war das Märchen von Rotkäppchen und dem Wolf.

Aufgeführt von den Geschwistern unserer Königin Doris.

Hier gab es zusätzlich zum Schluckmuskel noch was auf die Lachmuskeln.

An einem gut besuchten Klompenball hier auch durch viele Brauchtumsfreunde aus dem Umland besucht, mit tropischen Temperaturen, blieb keine Kehle trocken und kein Gast alleine.

Um 15.00 Uhr startete der obligatorische Vogelschuss.

Da es nur einen Anwärter gab und der Vogel eigentlich vorpräpariert war sollte dieser eigentlich recht früh fallen.

Problem hier war, das der Vogel nicht wollte und erst beim 200ten Schuss abgenommen werden musste, da er so verkeilt war, dass selbst eine Sprengladung ihn nicht mehr runterbekommen hätte.

Der neue König 2019 heißt Dieter Klatt seine Minister sind Peter Dumke und Rene Druch.

Ihnen allen einen Herzlichen Glückwunsch und eine schöne Kirmes 2019!

Nach der langen Gratulationsrunde wurde noch ein bisschen getanzt und getrunken.

Mit ein wenig Wehmut verabschiedete ich mich von der Kirmes 2018 und sage nochmals

**Danke!** Doris, **Danke!** Gisi und **Danke!** Ulli.

Das war ein tolles Fest.....

Ralf Storms

Webmaster